

Major

## Reinhard Seiler

geb. 30.08.1909 Rawitsch / Oberfranken

gest. 06.10.1989 Grafengehaig / Bayern



Luftwaffe

### Kommandeur für Luftverteidigung Nürnberg

RK 20.12.1941 Hauptmann

419. EL 02.03.1944 Major

### Auszeichnungen

EK II am 20.01.1940

EK I am 30.07.1940

DK in Gold am 15.12.1941 als Hauptmann

Nennung im Wehrmachtsbericht am 19.06.1942

Ehrenpokal am 20.08.1941

Flugzeugführerabzeichen

Frontflugspange in Gold

Verwundetenabzeichen in Silber 1943

Spanienkreuz mit Schwertern in Gold mit Brillanten 06.06.1939

### Beförderungen

1935 Fahnenjunker

1936 Leutnant

1938 Oberleutnant

1940 Hauptmann

1943 Major

Reinhard Seiler trat 1935 in die Luftwaffe ein, wo er zum Jagdflieger ausgebildet wurde. In den Jahren 1938/39 flog er bei der Legion Condor in Spanien und war bei Kriegsbeginn Flugzeugführer in der I./ J.G. 54. Am 15. Dezember 1939 wurde er Kapitän der 1. Staffel. Am 10. Jänner 1940 konnte er an der Westfront seinen ersten Luftsieg erringen, ab Juni 1941 flog er Einsätze über Rußland, wo er am 30. September 1941 Kommandeur der III. Gruppe wurde. Am 20. Dezember 1941 erhielt er nach 42 Luftsiegen das Ritterkreuz verliehen. Am 1. Mai 1943 übernahm er die I. Gruppe, am 6. Juli 1943 errang er bei Orel seinen 100. Luftsieg, wobei er er aber selbst schwer verwundet wurde. Am 2. März 1944 wurde er mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Nach seiner schweren Verwundung war er frontuntauglich und wurde Kommodore des J.G. 104, einem Schul-Geschwader. Bis Kriegsende hatte er insgesamt 109 Luftsiege errungen, 9 davon in Spanien. Es folgte eine kurze Kriegsgefangenschaft, danach war er als selbständiger Unternehmer tätig.